

MARIA-HILF-LAUF

Mehr als 160 Läufer trotzen Wind und Wetter

(magö) Er hat inzwischen Tradition, der Maria-Hilf-Lauf. Jedes Jahr im Frühling treffen sich sportlich motivierte Läufer vor dem Gebäude C des Franziskus-Krankenhauses. Einige mit Walking-Stöcken, andere mit Laufschuhen. Zum zehnjährigen Bestehen des Laufs gab das Organisationsteam des Krankenhauses gleich zwei Neuerungen bekannt.

So gab es anstelle der ehemaligen Neun-Kilometer-Strecke nun eine Route über zehn Kilometer, und diese wurde neben den bekannten Tempogruppen wahlweise auch mit Zeitnahme angeboten.

Die Tempogruppen 5:30, 6:00, 6:30 und 7:00 min/km galten auch für die Profi-Läufer, denen zehn Kilometer zu kurz waren. Sie durften sich auf der 16 Kilometer langen Strecke durch Stadtkern und Felder sportlich austoben. Auch die leidenschaftlichen Walker kamen nicht zu kurz. Sie konnten am 16- oder Zehn-Kilometer-Lauf teilnehmen.

Jürgen Hellermann, alter „Marathon-Hase“ und Mitglied der Geschäftsführung des Krankenhauses, gab den Startschuss. Über 160 Teilnehmer zogen los – dem Nieselregen zum Trotz lag beste Laune in der Luft. „Da ich bei jedem Wetter wal-

ken gehe, macht mir der Regen nichts aus. Nur die Strecke im Waldstück des Bunten Gartens könnte rutschig werden. Mir ist meine Laufzeit wichtiger. Mal schauen, ob ich meine Bestzeit übertreffe“, sagte eine Walkerin.

Damit die familiäre Beziehung zwischen den Teilnehmern – darunter 50 Klinik-Mitarbeiter – erhalten blieb, verzichteten die Organisatoren auf Bestzeiten und Platzierungen. Jeder Teilnehmer bekam am

Ende eine Teilnehmerurkunde. **Hellermann** und sein Kollege **Guido Dückers** zogen ein positives Fazit. „Mit der Teilnehmeranzahl sind wir zufrieden und hoffen darauf, dass sich 2017 noch weitere motivierte Krankenhaus-Mitarbeiter anmelden. Die Teilnahmegebühren fließen in die Kasse des Krankenhaus-Fördervereins“, sagen sie und lobten ebenfalls die reibungslose Organisation der Traditionsveranstaltung.



Bestzeiten und Platzierungen gibt es bei dem Lauf nicht.

FOTO: DETLEF IILGNER